



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Ansprechpartner/in: Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 28.08.2008

Beschlussprotokoll

über die **33. Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 25.08.2008, 17:00 Uhr bis 21:20 Uhr, Raum 119 im Bezirksrathaus Rodenkirchen

I. Öffentlicher Teil

B. Bestellung eines Schriftführers 3515/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bestellt für die Sitzung am 25.08.2008 Herrn Guido Rupsch (02-5/0) zum Schriftführer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.1 Geschwindigkeitsanzeigen; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln AN/1391/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, an welchen Straßen im Stadtbezirk das Aufstellen von Geschwindigkeitsanzeigetafeln im öffentlichen Straßenbereich sinnvoll ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Pro Köln abgelehnt.

8.1.2 Baustelle Sürther Hauptstraße, Verkehrslenkung; Antrag der SPD-Fraktion AN/1492/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen mündlichen Bericht (ggf. unter Vorlage von Plänen) über den Ablauf und Zeitrahmen der Baumaßnahmen im Bereich der Sürther Hauptstraße von Kölnstraße bis Heidelweg zu geben. Dabei sollen auch die verkehrs-

lenkenden Maßnahmen in den jeweiligen Bauphasen vorgestellt und nachgewiesen werden, wie die anliegenden Grundstücke und Straßen auch bei einer geplanten Vollsperrung weiterhin verkehrstechnisch erschlossen bleiben. Ebenso soll die baustellenbedingte Führung der Buslinien, des Schwerlastverkehrs und des Werksverkehrs erläutert werden. Ggf. sind Alternativen sowohl zur Verkehrsführung als auch zur Verkürzung der Bauzeit vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Beleuchtung der Bushaltestelle Bahnhof Rodenkirchen; Antrag der FDP/KBB-Fraktion AN/1527/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Fachverwaltung, die Bushaltestelle am Bahnhof Rodenkirchen mit den zwei Fahrspuren zu beleuchten, damit bei Dunkelheit der Fahrplan-Aushang auf dem Mittelstreifen der Haltestelle von den Fahrgästen gelesen werden kann. Ferner sollen in dem Fahrgastunterstand alle Fahrpläne ausgehängt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.4 Öffentliche Verkehrslärm-Schutzmaßnahmen am Wohngebiet Hahnwald; Antrag der FDP/KBB-Fraktion AN/1529/2008

Beschluss:

Die NRW-Landesregierung hat im April 2008 die Ergebnisse der flächendeckenden Umgebungslärm-Kartierungen von NRW im Internet veröffentlicht.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die jetzt vorliegenden aktuellen Verkehrslärm-Messungen in den Lärmkartierungsblättern die Voraussetzungen für einen gesetzlichen Verkehrslärmschutz des reinen Wohngebietes in Köln-Hahnwald erfüllen.

Nach den veröffentlichten Lärmkartierungen für das Gebiet an der Bonner Landstraße werden dort die Auslösungswerte von 70 dB(A) für dringlichste Lärmschutzmaßnahmen überschritten!

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.5 Bebauungsplan Nr. 68410/04 Brohler Str., Köln-Marienburg; Antrag der FDP/KBB-Fraktion AN/1532/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der vom Stadtplanungsamt in der Mitteilung an die B - Rodenkirchen am 07.05.2007 angekündigten Empfehlung an die politischen Gremien zeitnah nachzukommen, die städtischen Grundstücke an der Brohler Straße ohne den vorhandenen Bolzplatz entsprechend der heutigen Festsetzung als Allgemeines Wohngebiet einer Wohnnutzung zuzuführen. Der derzeitige dortige Bolzplatz soll in unveränderter Größe bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.6 Erhalt von Alleen: Ersatzpflanzungen am Rheinufer von Rodenkirchener bis Süd-Brücke; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1538/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Lücken in den Baumreihen entlang des Straßenzuges Heinrich-Lübke-Ufer / Gustav-Heinemann-Ufer in der kommenden Pflanzperiode fachgerecht aufzufüllen. Insbesondere gilt dies für die Rhein-seitige Baumreihe gegenüber dem P+R-Platz Marienburg und der straßenseitigen Reihe in Höhe Einmündung Tacitusstraße, wo sich früher die Anbindung der Hafengleisanlage befand.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.7 Kalscheurer Weiher; Antrag der FDP/KBB-Fraktion AN/1542/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten

1. der Bezirksvertretung und der Öffentlichkeit gegenüber schnellstmöglich darzulegen, in welchem ökologischen Zustand sich der Kalscheurer Weiher befindet,
2. einen Maßnahmenplan zu erarbeiten und vorzustellen, wie bestehende Probleme beseitigt werden können,
3. soweit sich aus dem Zustand des Weihers gesundheitliche Probleme für Mensch und Tier ergeben können, entsprechende Sofortmaßnahmen (Beschilderung, Einfangen von Tieren, etc.) der Bezirksvertretung zu ergreifen und
4. der Bezirksvertretung gegenüber aufzeigen, was in den letzten drei Jahren an Kontrollaktivitäten und Maßnahmen bzgl. der Wassergüte unternommen wurde und wieso der Weiher unter den Augen der Fachverwaltung kippen konnte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.9 Grünpfeil Grüngürtelstraße/Sürther Straße; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln AN/1520/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Anbringung eines Grünpfeils gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 1 S. 8-10 StVO an der Kreuzung Grüngürtelstraße/Sürther Straße zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Pro Köln abgelehnt.

**8.1.10 neue Mietergärten, Meschenich; Antrag der SPD-Fraktion
AN/1525/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu untersuchen, ob auf den Flächen im Umgebungsbereich der Wohnanlage Kölnberg in Meschenich zwischen Alte Brühler Straße und künftiger Umgehungsstraße Flächen für die Anlage von Mietergärten ausgewiesen werden können. Gegebenenfalls sollen dafür geeignete Flächen, die sich noch in privatem Besitz befinden, angekauft werden. Gleichzeitig soll untersucht werden, in welcher Weise auch unter den Bewohnern der Wohnanlage Kölnberg Interesse für die Nutzung der selbstverwalteten Mietergärten geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.11 Oberfläche Kirmesplatz Meschenich; Antrag der SPD-Fraktion
AN/1528/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Oberfläche des Kirmesplatzes in Meschenich an der Engelder Straße dergestalt auszubessern, dass eine bestimmungsgemäße dauerhafte Nutzung so rasch wie möglich wieder ermöglicht wird. Dabei soll ein Belag aufgebracht werden, der es auch Fußgängern ermöglicht, gefahrlos und bequem den Platz zu nutzen. Gleichzeitig soll untersucht werden, ob der Platz außerhalb der bestimmungsgemäßen Nutzungszeiten für LKW gesperrt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.12 Reitwege Weißer Bogen; Antrag der SPD-Fraktion
AN/1531/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu veranlassen, dass das Reitwegenetz im Weißer Bogen rasch in einen deutlich besseren und gefahrlos nutzbaren Zustand versetzt wird. Die Ausbesserungs- und Pflegemaßnahmen sollen auch die Beseitigung von quer liegenden Gehölzen und behinderndem Bewuchs umfassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.13 Fußgängersicherung Kalscheurer Weg; Antrag der SPD-Fraktion
AN/1533/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird erneut gebeten, auf dem Kalscheurer Weg in Höhe der Einmündung der Kendenicher Straße weitere ergänzende Sicherungen für die Verbesserung der Fußgänger-

querung zu schaffen. Dabei ist auch zu untersuchen, ob ergänzend zur vorhandenen Querungsinsel Zebrastreifen angebracht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

8.2.1 HGK-Aufsichtsrat: Tätigkeitsbericht im Hinblick auf das Entwicklungspotenzial von Köln zum überregionalen Containerhafen; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen AN/1536/2008

Beschluss:

Der Kölner Rat soll seine Vertreter im HGK-Aufsichtsrat auffordern, in einem schriftlichen Bericht darzulegen, in welcher Art und Weise man – auch gegenüber der HGK-Geschäftsleitung - auf neueste Erkenntnisse zum erstaunlich großen Ausbaupotenzial des Niehler Hafens reagiert hat. Insbesondere interessieren hier Aktivitäten zur Förderung des Hafensandortes Köln zum überregionalen und zukunftssträchtigen Containerhafen. Der Bericht ist der Bezirksvertretung Rodenkirchen bis zur Sitzung am 27.10.2008 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von B'90/Grüne, FDP/KBB, Pro Köln und Herrn Deitert (CDU) abgelehnt.

Anschließend wird über den eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion beraten und es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bei der HGK einen detaillierten Bericht anzufordern, in welcher Weise die neuen Erkenntnisse zum erstaunlich großen Ausbaupotenzial des Niehler Hafens reagiert wurde. Insbesondere interessieren hier die Aktivitäten zur Förderung des Hafensandortes Köln zum überregionalen und zukunftssträchtigen Containerhafen. Der Bericht soll mündlich in der Septembersitzung durch die HGK und Vertreter der Verwaltung erläutert werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.

8.2.2 B-Plan "Westlich Raderberger Str.": Erhalt der historischen Bausubstanz; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen AN/1539/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, intensiv an den Investor zu appellieren, dass das Gebäude Raderberger Straße 202 in seiner jetzigen Form, zumindest aber die Fassade, erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2.3 Sürther Feld: separater Bebauungsplan für die Bezirkssportanlage; gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis `90/Die Grünen und FDP/KBB
AN/1540/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das gemeinsame Bebauungsverfahren des Sürther Felds von Wohnbebauung und Bezirkssportanlage zu trennen und Baurecht zunächst nur für die Sportplätze zu schaffen, deren Finanzierung bereits gesichert ist.

Der Stadtentwicklungsausschuss wird gebeten, sich diesem Beschluss der BV Rodenkirchen für das B-Planverfahren „Sürther Feld“ anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD beschlossen.

**8.2.4 Busnetzplan 2009, Meschenich; Antrag der SPD-Fraktion
AN/1522/2008**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, bei Erarbeitung des Busliniennetzplanes 2009 deutliche Verbesserungen für die Erschließung des Stadtteils Meschenich mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Ziel soll dabei sein, insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten den Nutzern deutlich verringerte Fahrzeiten für die Erreichung des Schienennetzes zu ermöglichen. Dabei sollen auch Modelle zur Zusammenarbeit mit den nachbarlichen Verkehrsbetreibern entwickelt werden. Ebenso sollen Verbesserungen bei den Angeboten für spätabendliche Zeiten untersucht werden.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Verkehrsausschuss entsprechende Beschlussvorlagen zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.1 Errichtung einer Litfaßsäule der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) am Standort Bernkasteler Straße in Köln-Zollstock
3097/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt die Errichtung einer Litfaßsäule am Standort

Bernkasteler Straße o. Nr. in Köln-Zollstock

entsprechend den Eintragungen in dem Übersichtsplan (*Anlage Nr. 1*).

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP/KBB-Fraktion beschlossen.

**9.1.2 Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln
hier: Haus der Familie e.V.
3378/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, dass der aufgrund des Beschlusses vom 15.11.2007 gewährte Zuschuss an das „Haus der Familie e.V.“ in Höhe von 1.600,00 € neben der Fortsetzung des Mitternachtsfußballs für ein Boxangebot an Jugendliche verwendet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Städtebauliches Planungskonzept - Arbeitstitel: "Lindenallee" in Köln-Marienburg; hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, Stellungnahme der BV 2
3410/2008**

Beschluss:

1. Der Baumbestand soll erhalten bleiben.
2. Die Geschosshöhe soll sich nach der bereits vorhandenen Bebauung richten, d.h. an der Straßenfront zur Lindenallee zweigeschossig und im übrigen Bereich dreigeschossige Bauweise mit Staffelgeschoss.
3. Keine Blockrandbebauung. Der Stadthauscharakter, der das Straßenbild der Lindenallee prägt, soll zur Straßenfront der Lindenallee hin aufgenommen werden.
4. Stellplatzschlüssel von zwei soll eingerichtet werden.
5. Maximal 55 Wohneinheiten sollen errichtet werden.
6. Mindestens 25 Besucherparkplätze sollen errichtet werden.
7. GRZ von 0,3; GFZ von 0,5.
8. Die Bebauung soll nicht als Referenzgröße für andere Bauvorhaben herangezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und B'90/Grüne beschlossen.

Anschließend wird über einen ebenfalls vorliegenden Antrag der Fraktion B'90/Grüne beraten.

Beschluss:

Die Villa Langen soll in ihrem historischen Erscheinungsbild erhalten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Danach wird über die so geänderte Beschlussvorlage der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen

stimmt dem Städtebaulichen Planungskonzept „Lindenallee“ in Köln-Marienburg in der von der Verwaltung vorgelegten Form mit Änderungen zu und bittet die Verwaltung, das Verfahren

für den Bebauungsplan auf dieser Grundlage fortzuführen. *(die o.g. beschlossenen Vorgaben sind bei der Planung zu berücksichtigen)*

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion B'90/Grüne einstimmig beschlossen.

**9.1.4 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3030/2008/1**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB), zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.

Im Anschluss wird über einen eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion B'90/Grüne abgestimmt und es ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Eugen-Langen-Straße soll nur noch einmal wöchentlich gereinigt werden.
2. Der abgepollerte Bereich der Wilhelmstraße soll aus der öffentlichen Reinigung herausgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen B'90/Grüne und FDP/KBB abgelehnt.

**9.2.1 Optimierte Dienstleistung - im Bezirk und im modernen Europa
1766/2008**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung begrüßt das Ziel der Vorlage, wieder einen besseren dezentralen und ortsnahen Bürgerservice einzurichten, und unterstützt dieses nachhaltig.
2. Die Bezirksvertretung bekräftigt und erneuert ihren einstimmigen Beschlusses vom 03.03.2008, wonach durch diese dezentralisierte Neuordnung der Verwaltung gewährleistet sein muss, dass insbesondere für die in ihrer Mobilität eingeschränkten Kunden des Sozial-, bzw. des Wohnungsamtes keine Einschränkungen der Qualität der bisherigen Serviceleistungen erfolgt. Der Rat wird daher gebeten, die Rücknahme der bei der Sachbearbeitung Wohngeld im April 2008 (d.h. unmittelbar vor der jetzt erfolgten Beschlussvorlage) erfolgten Rezentralisierung zu fordern, bzw. den Abbau der Sachbearbeitung des Sozialamtes in Bezirksrathäusern für die Grundsicherung im Alter und bei den Leistungen für Behinderte abzulehnen. Dieser Service muss für diesen Kundenkreis im o.g. Sinn weiterhin vollständig ortsnah angeboten werden.
3. Über die Erfahrungen mit der künftigen 60-stündigen Öffnungszeit der Infotheke soll Ende 2008 ein Bericht erstellt und vorgelegt werden.

4. Das bisherige Serviceangebot der Meldehalle am „langen Dienstag“ (durchgehend von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr) wird im Bezirksrathaus Rodenkirchen sehr gut angenommen, nachdem es über mehrere Jahre beworben wurde. Dieses Angebot sollte daher nicht gegen zwei Dienstleistungsnachmittage mit jeweils dreistündiger Schließungsunterbrechung zur Mittagszeit ausgewechselt werden.
5. Die BV 2 bittet den Rat, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, wie sich das im Bezirksrathaus Rodenkirchen erfolgreich bewährte Modellprojekt der „Internet-Bürgerberatung“ auf die anderen Stadtbezirke ausdehnen lässt.
6. Die Verwaltungsvorlage „Optimierter Bürgerservice“ weist unter Ziff. 4.3.2 aus, dass diese „Optimierung“ im Bezirksrathaus Rodenkirchen im Saldo zu einem Abbau von 12 Arbeitsplätzen führt. Die Verwaltung wird daher gebeten, differenziert aufzuzeigen, wieviele Mitarbeiter/-innen für welchen jeweiligen Bürgerservice im Bezirksrathaus Rodenkirchen zu-/bzw. abgesetzt werden.
7. Mit der Zentralisierung vor vier Jahren wurde als Synergieeffekt u.a. die Stelle der Geschäftsführung für BV-Angelegenheiten ersatzlos gestrichen; die Aufgaben wurden umverteilt. Damit eine funktions- und leistungsfähige Geschäftsführung für die BV auch nach erweiterter Rückkehr vieler Funktionen und Aufgaben ins Bürgeramt gewährleistet bleibt, wird gefordert, diese Stelle wieder einzurichten, dies nicht zuletzt im Hinblick auf die gemäß Ziff. 6.6 der Vorlage vorgesehene Verstärkung der Ungleichgewichtung von Stellenzahl und Stellenbewertung im Verhältnis von zentral und dezentral.
8. Damit die vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen im Bereich der beengten Rodenkirchener Meldehalle, bzw. der Infotheke im noch bestehenden Rathaus realisiert werden können, sind bauliche Maßnahmen erforderlich. Die hierfür erforderlichen Investitionsmittel sind einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

Im Anschluss wird über den Änderungsantrag der CDU abgestimmt. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Vorlage mit den nachfolgenden Ergänzungen:

1. Auf Seite 16 unter Punkt 4.2., der erste Unterpunkt wird ergänzt hinter Dienstaufsicht „und Fachaufsicht, soweit möglich“ ...
2. Auf Seite 17, im zweiten Absatz, wird der Satz: „Die fachliche Prüf- und Entscheidungskompetenz verbleibt in allen Fällen beim jeweiligen Fachamt.“ gestrichen.
3. Auf Seite 26, im letzten Absatz, hinter erforderlich: „Diese Leitungsstellen werden durch verwaltungsinterne Umschichtungen erbracht.“ Der letzte Satz: „Diese Stellen...“ wird gestrichen.
4. Auf Seite 26, zweiter Absatz, erster Satz streiche „33 Stellen“ und ersetze durch „neue Stellen, die durch verwaltungsinterne Umschichtungen erbracht werden.“
5. Auf Seite 28 streiche: Die Infotheken haben durchgehend geöffnet von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr – montags bis freitags und setze: „Die infotheken haben geöffnet während der Öffnungszeiten des Kundenzentrums und der Servicezentren“.
6. Zu überprüfen ist, ob tatsächlich Kundenbedarf an einer generellen Öffnung bereits um 7.00 Uhr besteht.
7. Es wird angeregt, einen der Nachmittage in Kooperation mit anderen Behörden mit Publikumsverkehr (z. B. Finanzamt) als „Behördenservicetag“ zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

Punkte 1, 2, 3 und 5: Einstimmig beschlossen.

Punkte 4: Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die SPD beschlossen.

Punkte 6 und 7: Mehrheitlich gegen die SPD beschlossen.

Danach wird über die so geänderte Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

„Der Rat beschließt das beigefügte Konzept „Optimierte Dienstleistung – im Bezirk und im modernen Europa“ und beauftragt die Verwaltung, die Stufen 1 bis 3 des Konzeptes sofort umzusetzen. Der AVR erhält halbjährlich einen Sachstandsbericht über die Entwicklung des Bürgerservice bei der Stadt Köln.

Die notwendigen Finanzmittel wurden im Rahmen des Veränderungsnachweises in den Haushaltsplan aufgenommen.

Die oben beschlossenen Vorgaben sind zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln und der FDP/KBB-Fraktion einstimmig beschlossen.

9.2.2 164. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen
Arbeitstitel: Bereiche "Neuer Weyerstraßerweg" und "Wohnsiedlung Kalscheurer Weg" in Köln-Zollstock;
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0865/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, die Flächen neu zu ordnen;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Neuer Weyerstraßerweg" und im Rahmen des städtebaulichen Vertrags "Siedlung Kalscheurer Weg" bereits stattgefunden hat;
3. die 164. FNP-Änderung im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen –Arbeitstitel: Bereiche "Neuer Weyerstraßerweg" und "Siedlung Kalscheurer Weg" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 - 4 beigefügten Begründung offenzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.

9.2.3 Trägerwechsel einer Kindertageseinrichtung zum 01.08.2008, hier: Hermülheimer Str. 7a, 50969 Köln
2822/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und emp-

fieht dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – stimmt der Übernahme der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung, Hermülheimer Str. 7a, 50969 Köln (Zollstock) durch die Köln Kitas gGmbH zum 01.08.2008 zu.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: Erweiterung Lindenallee 53 in Köln-Marienburg
2847/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Grundstück Lindenallee Nr. 49 + 53 – Arbeitstitel: Erweiterung Lindenallee 53 in Köln-Marienburg– einzuleiten mit dem Ziel, Erweiterungsmöglichkeiten für ein bestehendes Bürogebäude festzusetzen.“

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.

**9.2.5 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
2949/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

„Wir beschließen gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NW, dass die Stadt zum 01.08.2008 die Trägerschaft folgender 7 Kindertageseinrichtungen übernimmt:

- Am Godorfer Kirchweg 15, 50997 Köln (Godorf) der Katholische Kirchengemeinde St. Katharina
- Immendorfer Hauptstr. 22, 50997 Köln (Immendorf), Katholische Kirchengemeinde St. Servatius
- An der alten Post, 50858 Köln (Weiden), Katholische Kirchengemeinde St. Marien
- Feldgärtenstr. 99, 50735 Köln (Niehl), Katholische Kirchengemeinde St. Katharina
- Geranienweg 27, 50769 Köln (Seeberg), Katholische Kirchengemeinde Christi Verklärung
- Regenboldstr. 19, 50765 Köln (Weiler), Katholische Kirchengemeinde St. Cosmas und Damian
- Frankenplatz 26, 51149 Köln (Gremberghoven), Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den bisherigen Trägern, den vorgenannten Katholischen Kirchengemeinden, einen Vertrag über die Konditionen des Betriebsübergangs nach §613 a BGB nach dem Muster der Anlage 1 abzuschließen. Alle bisher in den Einrichtungen beschäftigten pädagogischen Mitarbeiterinnen gehen in städtische Dienste über, wenn sie

dem nicht widersprechen. Die Gebäude werden der Stadt von den bisherigen Trägern mietfrei im Wege eines Überlassungsvertrages übertragen; dafür trägt die Stadt die Kosten für Dach und Fach.

Die für den Betrieb erforderlichen Stellen werden im Stellenplan 2008/2009 zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.7 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68419/04 Arbeitstitel: "Goltsteinforum" in Köln-Bayenthal 3411/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68419/04 für das Grundstück Goltsteinstraße 89 und 91, nördlich der Krohstraße in Köln-Bayenthal —Arbeitstitel: "Goltsteinforum" in Köln-Bayenthal— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 68419/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des Verfahrens nach § 13 a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.“

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Frau Homann (SPD) mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion B'90/Grüne beschlossen.

9.2.10 Antrag der RheinEnergie AG auf Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung gem. § 8 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sowie § 26 des Landeswassergesetzes (LWG) zur Förderung von Grundwasser in den Brunnengalerien Weißer Bogen und Hochkirchen 3512/2008

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 1 beigefügte Stellungnahme zum Antrag der RheinEnergie AG.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.